

Primäransprüche			
des Gläubigers	des Schuldners		
<p>→ erlöschen bei tatsächlicher <b>Unmöglichkeit</b> (§ 275 I) → sind nicht durchsetzbar bei <b>Unverhältnismäßigkeit</b> (§ 275 II) und persönlicher <b>Unzumutbarkeit</b> (§ 275 III)</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 5px 0;"> <p style="text-align: center;"><b>Unmöglichkeit</b> (grds. egal, ob objektiv/subjektiv, anfängl./nachträgl.)</p> <p style="text-align: center;">Def.: <b>endgültige, dauerhafte Nichterbringbarkeit des Leistungserfolgs</b></p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <p><b>bei Stückschuld:</b> immer, wenn Schuldner Leistung nicht erbringen kann („Ich will leisten, kann aber nicht.“)</p> </td> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <p><b>bei Gattungsschuld:</b> nur bei – Untergang der Gattung – Untergang des Vorrats (bei Vorratsschuld) – absolutes Fixgeschäft – Gl.verzug (§ 300 II) – <i>rechts</i> (zB bei Bringsch. iSv § 295)</p> </td> </tr> </table> <p style="text-align: center;">↔ Sonderfall <b>Konkretisierung</b> (§ 243 II) → Gattungsschuld wird zu Stückschuld</p> <p>VSS: Schuldner hat alles seinerseits zur Leist. Erf. getan – bei <b>Holschuld</b> (Normalfall, § 269 I): Aussonderung und Information des Gläubigers – bei <b>Schickschuld</b> (§ 269 III; § 447 (Sonderfall)): Aussonderung und Übergabe an Transportperson (hM: auch an eigene Leute, da sonst Bringschuld) – bei <b>Bringschuld:</b> Aussonderung und Angebot am Wohnsitz des Gl. hM: in Annahmeverzug (s. <i>rechts</i>) begründender Weise → beachte § 299! + keine „Entkonkretisierung“ (str.; von hM abgelehnt)</p> <p>📦 <b>Fixgeschäft</b> (Leistungszeit von erheb. Bedeutung) – relatives Fixgeschäft: RücktrittsR ohne Fristsetzung (§ 323 II Nr. 2), aber <u>kein</u> Fall von Unmöglichkeit – absolutes Fixgeschäft (Leistung nach Zeitablauf wertlos): Unmöglichkeit</p> </div>	<p><b>bei Stückschuld:</b> immer, wenn Schuldner Leistung nicht erbringen kann („Ich will leisten, kann aber nicht.“)</p>	<p><b>bei Gattungsschuld:</b> nur bei – Untergang der Gattung – Untergang des Vorrats (bei Vorratsschuld) – absolutes Fixgeschäft – Gl.verzug (§ 300 II) – <i>rechts</i> (zB bei Bringsch. iSv § 295)</p>	<p>→ erlöschen in den Fällen des § 275 I–III (§ 326 I) (→ ggf. inzidente Prüfung der <b>Unmöglichkeit</b>)</p> <p style="text-align: center;">↔ <b>Ausnahmen</b> („Übergang der Preisgefahr“)</p> <p>– § 326 II 1 Alt. 1: Gläubiger ist für Unmöglichkeit <b>allein oder weit überwiegend verantwortlich</b> erfordert <b>Gläubigervertreten</b> → im BGB nicht geregelt (tvA: § 276 analog), daher <b>Fallgruppen:</b> – schuldhaftes Verletzung einer Verhaltenspfl. gg.üb. Sch. – Verletzung einer Mitwirkungsobliegenheit – vertragliche Risikoübernahme → erf. ist <u>weit überwiegende</u> Verantwortlichkeit (daher nach hM kein Anspr. bei <u>beiderseitig</u> zu vertreten-der Unmöglichkeit; aA: Kürzung nach § 254)</p> <p>– § 326 II 1 Alt. 2: Gl. ist im <b>Annahmeverzug</b> <u>und</u> hat Unmöglichkeit nicht zu vertreten (beachte § 300: Haftung nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit)</p> <div style="border: 1px dotted black; padding: 5px; margin: 5px 0;"> <p>VSS: <b>Gläubiger-/Annahmeverzug (§§ 293 ff.)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schuldverhältnis</li> <li>• Leistungsberechtigung</li> <li>• Leistungsvermögen</li> <li>• Angebot (§§ 294–296)</li> <li>• Nichtannahme</li> </ul> <p>→ weitere Folgen nach §§ 300 ff. (zB Aufwendungsersatz (§ 304))</p> </div> <p>– § 326 III: Gläubiger verlangt <b>Surrogat</b> iSv § 285 (s.u.) – <b>spezielle Gefahrtragungsregeln</b>, zB § 446 S. 1; § 447 (→ beachte § 475 II); § 615; § 644; § 645 (str.) – Übergang der Preisgefahr durch <b>Vereinbarung/AGB</b></p>
<p><b>bei Stückschuld:</b> immer, wenn Schuldner Leistung nicht erbringen kann („Ich will leisten, kann aber nicht.“)</p>	<p><b>bei Gattungsschuld:</b> nur bei – Untergang der Gattung – Untergang des Vorrats (bei Vorratsschuld) – absolutes Fixgeschäft – Gl.verzug (§ 300 II) – <i>rechts</i> (zB bei Bringsch. iSv § 295)</p>		

Sekundäransprüche des Gläubigers				
	anfängliche Unmöglichkeit (§§ 275 I, IV, 311a II)		Nachträgliche Unmöglichkeit (§§ 275 I, IV)	
<b>Schadensersatz</b>	§ 311a II 1 Alt. 1	Bei <b>Kenntnis/ Kennenmüssen</b> (§ 311a II 2)	§§ 280 I, III, 283	bei <b>Verschulden</b> gem. § 276 (§ 280 I 2)
<b>frustrierte Aufwendungen</b>	§§ 311a II 1 Alt. 2, 284	↔ sonst tvA: § 122 analog	§ 284	
<b>Surrogat</b>	§ 285	beachte § 326 III	§ 285	beachte § 326 III
<b>Rücktritt</b>	§§ 346, 326 V			Nicht bei Übergang der Preisgefahr (zB §§ 446, 447)
<b>Rückzahlung</b>	§§ 346, 326 IV			